

Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

August 2017

Kennziffer: F213 2017 08

Herausgabe: 14. Februar 2018

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Gesa Buchholz, Telefon: 0385 588-56434

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2018
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
-	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorbemerkungen	3	
Begriffe und Definitionen	3	
Kapitel 1	Landesergebnisse	
Tabelle 1.1	Baugenehmigungen insgesamt im Zeitvergleich	4
Tabelle 1.2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im August 2017	5
Kapitel 2	Kreisergebnisse	
Tabelle 2.1	Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten	6
Tabelle 2.2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt	7
Tabelle 2.3	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude	8
Tabelle 2.4	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude	9
Fußnotenerläuterungen	10	

Vorbemerkungen

Die Statistik der Baugenehmigungen ist Bestandteil der Bautätigkeitsstatistik in Mecklenburg-Vorpommern. Erfasst werden alle genehmigungs- bzw. zustimmungsbedürftigen, kenntnisgabe- bzw. anzeigepflichtigen sowie einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Ausgenommen sind Bagatellbauten. Bagatellbauten sind alle Nichtwohngebäude ohne Wohnraum, deren Volumen kleiner oder gleich 350 m³ Rauminhalt ist oder deren veranschlagte Kosten 18 000 EUR nicht überschreiten.

Bei baurechtlichen Genehmigungsverfahren stammen die Daten sowohl aus Verwaltungsunterlagen der Bauaufsichtsbehörden als auch von den Bauherren. Der Bauherr füllt das Erhebungsformular im Rahmen der Antragstellung einer Baugenehmigung aus und übergibt das Formular dem Bauamt. Das Bauamt leitet das Erhebungsformular an das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern weiter.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) und dem Erneuerbare-Energien-Wärmeengesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658).

Genehmigungsfreie Wohngebäude sind in der Darstellung enthalten. Die Genehmigungsfreistellung von Bauvorhaben für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden ist im § 62 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVBl. M-V S. 590) geregelt.

Begriffe und Definitionen

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z. B. in Pflegeheimen.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) ist seit 2011 weggefallen.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate bewohnbare Räume von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Als **Kosten** des Bauwerkes werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Der **Rauminhalt** von Bauwerken ist entsprechend DIN 277 das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen; d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe.

Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, auch der Nebenräume wie Bad, Diele, Wirtschaftsraum, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Auch die Flächen von Wintergärten, Balkonen u.ä. sind in die Berechnung der Wohnfläche einzubeziehen.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man darunter nur die anrechenbaren Flächen, die nicht Wohnzwecken dienen. Zur Nutzfläche gehören nicht die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Bundesländer sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

Kapitel 1		Landesergebnisse								
Tabelle 1.1		Baugenehmigungen insgesamt 1) im Zeitvergleich								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Davon							
			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude				Wohnheime		
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude zusammen	davon				
						Gebäude mit ... Wohnungen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Gebäude/Baumaßnahmen										
1	2006	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2	
2	2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3	
3	2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2	
4	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4	
5	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-	
6	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3	
7	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3	
8	2013	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3	
9	2014	4 153	1 080	564	2 509	2 148	156	205	-	
10	2015	4 128	910	594	2 624	2 213	144	265	2	
11	2016	4 172	945	571	2 656	2 276	143	235	2	
12	Januar - August	2 589	607	318	1 664	1 432	89	141	2	
13	August	231	66	37	128	104	5	19	-	
2017										
14	Januar - August	2 661	595	387	1 679	1 420	111	147	1	
15	Januar	246	57	48	141	119	4	18	-	
16	Februar	328	75	63	190	170	14	6	-	
17	März	304	67	32	205	166	19	20	-	
18	April	261	66	31	164	129	12	22	1	
19	Mai	357	104	47	206	170	8	28	-	
20	Juni	297	67	74	156	129	11	16	-	
21	Juli	338	67	43	228	187	19	22	-	
22	August	530	92	49	389	350	24	15	-	
23	September									
24	Oktober									
25	November									
26	Dezember									
Wohnungen										
27	2006	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-	
28	2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-	
29	2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1	
30	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-	
31	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-	
32	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11	
33	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34	
34	2013	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37	
35	2014	4 750	421	42	4 287	2 148	312	1 827	-	
36	2015	6 262	629	115	5 518	2 213	288	2 872	145	
37	2016	6 227	1 319	20	4 888	2 276	286	2 190	136	
38	Januar - August	3 758	698	11	3 049	1 432	178	1 303	136	
39	August	319	16	-	303	104	10	189	-	
2017										
40	Januar - August	3 533	227	20	3 286	1 420	222	1 612	32	
41	Januar	354	67	3	284	119	8	157	-	
42	Februar	277	30	-	247	170	28	49	-	
43	März	373	32	2	339	166	38	135	-	
44	April	408	- 5	12	401	129	24	216	32	
45	Mai	462	33	-	429	170	16	243	-	
46	Juni	549	30	-	519	129	22	368	-	
47	Juli	563	20	2	541	187	38	316	-	
48	August	547	20	1	526	350	48	128	-	
49	September									
50	Oktober									
51	November									
52	Dezember									

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im August 2017						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnbau								
nach Gebäudearten								
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	350	230	45,6	350	458,2	1 793	67 892
2	mit 2 Wohnungen	24	22	6,8	48	45,3	172	6 773
3	mit 3 und mehr Wohnungen	15	52	7,9	128	98,8	349	16 050
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude insgesamt	389	303	60,3	526	602,3	2 314	90 715
6	darunter mit Eigentumswohnungen	10	34	4,0	70	64,6	223	10 604
nach Bauherren								
7	Öffentliche Bauherren	2	2	-	2	2,9	13	520
8	Unternehmen	23	46	5,5	94	85,7	296	14 433
davon								
10	Wohnungsunternehmen	8	35	3,5	72	63,0	207	11 262
11	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
12	Land- und Forstw., Fischerei	-	-	-	-	-	-	-
13	Produzierendes Gewerbe	7	4	0,8	7	7,4	33	1 166
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr und Nachr.übermittlung								
14		8	7	1,3	15	15,3	56	2 005
15	Private Haushalte	363	255	54,8	429	513,3	2 003	75 702
16	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	0	-	1	0,4	2	60
Nichtwohnbau								
nach Gebäudearten								
17	Anstaltsgebäude	17	40	68,6	-	-	-	11 910
18	Büro- und Verwaltungsgebäude	1	8	20,8	-	-	-	2 518
19	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	7	47	82,9	-	-	-	1 799
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude								
20		19	93	115,7	1	1,2	4	11 761
darunter								
21	Fabrik- und Werkstattgebäude	4	6	13,4	-	-	-	2 277
22	Handelsgebäude	2	19	28,6	-	-	-	2 800
23	Warenlagergebäude	5	52	38,3	-	-	-	4 210
24	Hotels und Gaststätten	3	5	10,7	1	1,2	4	1 650
25	Sonstige Nichtwohngebäude	5	8	12,4	-	-	-	1 381
26	Nichtwohngebäude insgesamt	49	196	300,4	1	1,2	4	29 369
nach Bauherren								
27	Öffentliche Bauherren	5	12	22,2	-	-	-	1 262
28	Unternehmen	31	102	190,8	-	-	-	11 976
davon								
30	Wohnungsunternehmen	11	3	10,6	-	-	-	1 215
31	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
32	Land- und Forstw., Fischerei	4	22	31,7	-	-	-	885
33	Produzierendes Gewerbe	8	37	79,0	-	-	-	2 127
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr und Nachr.übermittlung								
34		8	39	69,5	-	-	-	7 749
35	Private Haushalte	12	47	33,1	1	1,2	4	5 931
36	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	35	54,4	-	-	-	10 200

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Insgesamt	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Neu errichtete Gebäude zusammen	Davon		
					Nichtwohngebäude	Wohngebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
August 2017							
1	Rostock	6	1	5	-	5	3
2	Schwerin	13	3	10	2	8	8
3	Mecklenburgische Seenplatte	63	16	47	6	41	37
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	21	5	16	-	16	13
5	Landkreis Rostock	133	11	122	18	104	104
6	Vorpommern-Rügen	93	18	75	10	65	60
7	<i>darunter: Stralsund</i>	6	3	3	-	3	2
8	Nordwestmecklenburg	95	12	83	5	78	77
9	<i>darunter: Wismar</i>	6	-	6	-	6	6
10	Vorpommern-Greifswald	58	12	46	3	43	40
11	<i>darunter: Greifswald</i>	13	2	11	1	10	9
12	Ludwigslust-Parchim	69	19	50	5	45	45
13	Mecklenburg-Vorpommern	530	92	438	49	389	374
Januar bis August 2017							
14	Rostock	130	49	81	26	55	33
15	Schwerin	110	30	80	16	64	48
16	Mecklenburgische Seenplatte	354	82	272	52	220	194
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	82	14	68	7	61	44
18	Landkreis Rostock	409	63	346	66	280	270
19	Vorpommern-Rügen	522	120	402	69	333	306
20	<i>darunter: Stralsund</i>	37	18	19	3	16	10
21	Nordwestmecklenburg	401	89	312	53	259	246
22	<i>darunter: Wismar</i>	35	12	23	7	16	10
23	Vorpommern-Greifswald	414	77	337	64	273	242
24	<i>darunter: Greifswald</i>	92	15	77	11	66	49
25	Ludwigslust-Parchim	321	85	236	41	195	192
26	Mecklenburg-Vorpommern	2 661	595	2 066	387	1 679	1 531

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt 2)				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
August 2017						
1	Rostock	6	1,7	34	31,1	6 600
2	Schwerin	13	20,4	10	14,6	2 660
3	Mecklenburgische Seenplatte	63	31,3	80	89,0	13 306
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	21	3,1	42	45,2	6 036
5	Landkreis Rostock	133	52,5	111	146,9	27 387
6	Vorpommern-Rügen	93	122,1	100	102,7	32 090
7	<i>darunter: Stralsund</i>	6	0,5	5	4,2	940
8	Nordwestmecklenburg	95	22,3	86	107,1	18 748
9	<i>darunter: Wismar</i>	6	1,6	6	8,5	1 236
10	Vorpommern-Greifswald	58	42,0	78	80,1	19 020
11	<i>darunter: Greifswald</i>	13	4,0	15	19,4	4 773
12	Ludwigslust-Parchim	69	65,4	48	67,5	13 229
13	Mecklenburg-Vorpommern	530	357,7	547	638,9	133 040
Januar bis August 2017						
14	Rostock	130	473,2	465	337,6	131 270
15	Schwerin	110	230,5	192	227,3	48 982
16	Mecklenburgische Seenplatte	354	554,9	489	524,4	135 258
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	82	267,0	222	197,8	55 682
18	Landkreis Rostock	409	383,0	460	488,1	101 052
19	Vorpommern-Rügen	522	445,4	629	630,4	143 962
20	<i>darunter: Stralsund</i>	37	25,8	143	115,7	23 767
21	Nordwestmecklenburg	401	296,4	385	450,4	89 540
22	<i>darunter: Wismar</i>	35	100,4	62	62,8	15 948
23	Vorpommern-Greifswald	414	549,6	679	669,8	184 227
24	<i>darunter: Greifswald</i>	92	227,8	260	235,7	96 667
25	Ludwigslust-Parchim	321	561,2	234	313,7	76 008
26	Mecklenburg-Vorpommern	2 661	3 494,1	3 533	3 641,7	910 299

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Wohngebäude insgesamt	darunter:	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
			mit 1 und 2 Wohnungen				
1	2	3	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
August 2017							
1	Rostock	5	3	17	34	30,8	6 570
2	Schwerin	8	8	6	8	12,2	1 941
3	Mecklenburgische Seenplatte	41	37	41	74	80,2	10 618
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	16	13	22	42	44,4	5 930
5	Landkreis Rostock	104	104	70	106	141,8	20 796
6	Vorpommern-Rügen	65	60	48	103	100,1	14 667
7	<i>darunter: Stralsund</i>	3	2	2	5	4,2	685
8	Nordwestmecklenburg	78	77	52	86	105,2	15 984
9	<i>darunter: Wismar</i>	6	6	4	6	8,5	1 236
10	Vorpommern-Greifswald	43	40	39	70	72,7	11 596
11	<i>darunter: Greifswald</i>	10	9	9	14	18,1	3 273
12	Ludwigslust-Parchim	45	45	30	45	59,3	8 543
13	Mecklenburg-Vorpommern	389	374	303	526	602,3	90 715
Januar bis August 2017							
14	Rostock	55	33	205	425	301,4	61 078
15	Schwerin	64	48	91	178	186,0	31 778
16	Mecklenburgische Seenplatte	220	194	230	432	458,1	65 615
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	61	44	90	188	183,4	26 523
18	Landkreis Rostock	280	270	224	429	452,5	65 645
19	Vorpommern-Rügen	333	306	288	585	561,2	84 347
20	<i>darunter: Stralsund</i>	16	10	55	127	95,3	14 073
21	Nordwestmecklenburg	259	246	205	369	404,0	62 394
22	<i>darunter: Wismar</i>	16	10	29	69	58,6	9 052
23	Vorpommern-Greifswald	273	242	302	657	616,7	88 692
24	<i>darunter: Greifswald</i>	66	49	107	247	217,9	32 790
25	Ludwigslust-Parchim	195	192	137	211	271,1	39 821
26	Mecklenburg-Vorpommern	1 679	1 531	1 683	3 286	3 251,1	499 370

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Nichtwohngebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
August 2017						
1	Rostock	-	-	-	-	-
2	Schwerin	2	8	19,9	-	.
3	Mecklenburgische Seenplatte	6	17	28,6	-	1 228
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-
5	Landkreis Rostock	18	20	35,2	-	4 363
6	Vorpommern-Rügen	10	97	109,0	1	15 869
7	<i>darunter: Stralsund</i>	-	-	-	-	-
8	Nordwestmecklenburg	5	6	10,3	-	2 109
9	<i>darunter: Wismar</i>	-	-	-	-	-
10	Vorpommern-Greifswald	3	17	35,2	-	.
11	<i>darunter: Greifswald</i>	1	0	0,8	-	.
12	Ludwigslust-Parchim	5	31	62,2	-	1 494
13	Mecklenburg-Vorpommern	49	196	300,4	1	29 369
Januar bis August 2017						
14	Rostock	26	703	314,2	-	53 262
15	Schwerin	16	123	196,4	-	11 632
16	Mecklenburgische Seenplatte	52	291	530,5	-	47 876
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	7	116	256,6	-	24 319
18	Landkreis Rostock	66	214	311,5	3	26 753
19	Vorpommern-Rügen	69	254	373,0	5	38 138
20	<i>darunter: Stralsund</i>	3	7	14,9	-	2 410
21	Nordwestmecklenburg	53	186	259,3	-	18 398
22	<i>darunter: Wismar</i>	7	79	89,3	-	.
23	Vorpommern-Greifswald	64	310	424,0	12	68 458
24	<i>darunter: Greifswald</i>	11	139	166,4	10	46 827
25	Ludwigslust-Parchim	41	477	522,9	-	25 465
26	Mecklenburg-Vorpommern	387	2 558	2 931,8	20	289 982

Fußnotenerläuterungen

- 1) Aufgrund von Korrekturen nach Veröffentlichung der Monatsdaten kann die Summe der Monatsdaten von den ausgewiesenen kumulierten Ergebnissen bzw. Jahresergebnissen abweichen.
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zu einer Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen (Negativwerte; vgl. Erläuterungen zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“ im Abschnitt "Begriffe und Definitionen").
- 2) bei negativen Werten vgl. Definition zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“ im Abschnitt "Begriffe und Definitionen"